26.05.2023

DIHK: Wirtschaft kommt nicht in Fahrt

DIHK-Konjunkturumfrage zeigt keine Anzeichen für breiten Aufschwung. Zentrale Risikofaktoren sind Energie- und Rohstoffpreise, Fachkräftemangel, Arbeitskosten.

Die Wirtschaft in Deutschland tritt laut der von der DIHK veröffentlichten Konjunkturumfrage der IHK-Organisation für das Frühjahr 2023 weiter auf der Stelle. Es fehlen Anzeichen für einen breiten Aufschwung. Die Geschäftserwartungen haben sich mit Blick auf die nächsten Monate leicht aufgehellt, sind aber unterm Strich immer noch sehr verhalten. Als größtes Geschäftsrisiko stufen die Unternehmen nach wie vor die Energie- und Rohstoffpreise ein. Mehr und mehr in den Vordergrund rücken aber der Fachkräftemangel und die Arbeitskosten.

Vor dem Hintergrund des unsicheren weltwirtschaftlichen Umfelds bewegen sich die Exporterwartungen der Industrieunternehmen kaum vom Fleck und signalisieren Stagnation in diesem Bereich. Die Unternehmen halten sich zudem trotz des krisenbedingten Nachholbedarfs weiterhin mit Investitionen zurück. Die Beschäftigungsabsichten der Unternehmen bleiben verhalten positiv.

Die DIHK geht in diesem Jahr weiterhin von einem Null-Wachstum aus.

ANSPRECHPARTNER



Standortpolitik

DR. MATTHIAS SCHMITT

Tel.: 0651 9777-901
Fax: 0651 9777-505
schmitt@trier.ihk.de

DIHK-Konjunkturbericht Deutschland
https://www.ihk-trier.dehttps://www.ihk-trier.de/ihk-trier/Integrale?MODULE=Frontend.Media&ACTION=ViewMediaObject&Media.PK=21597&Media.Object.ObjectType=full